

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Song Contest in der Wiener Stadthalle, Business Run 2014,
Jahres-Premiumtickets Cineplexx, Wiener Sportstätten

Zeitreise!

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Wien Holding blicken wir auf die bewegten Jahre 1994 bis 2004 zurück (ab S. 12)

Gewinnen!

3 x 2 Tickets für
Mary Poppins
auf Seite 35!

LEBENS- QUALITÄT *für Wien*



© Bildagentur Zolles

Kultur



© agentur wulz services

Logistik



© HOLODECK architects

Immobilien



© W24/Philipp Schuster

Medien



© LBS

Umwelt

Ein Konzern und 75 Unternehmen.

Die Wien Holding und ihre 75 Unternehmen arbeiten für die Menschen, für die Wirtschaft und für mehr Lebensqualität in Wien. In den fünf Geschäftsfeldern Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt setzt der Konzern mit seinen Unternehmen Projekte um, die den Wirtschafts- und Lebensraum in der Stadt nachhaltig aufwerten und prägen.

[facebook.com/wienholding](https://www.facebook.com/wienholding) www.wienholding.at

wienholding

Das Unternehmen der Stadt+Wien

PANORAMA

- 5:** WSE-Baby, Erste Hilfe, Seminare
- 7:** Starker Hafen, Glanzleistung
- 8:** ÖsterreichBlick, Hilfe für Flutopfer, Neue Aufsichtsratsvorsitzende
- 9:** Business Run, Geschäftsführung als Paten, „Elisabeth“ in China
- 10:** Premiere von „Mary Poppins“, Spenden für Afrika
- 11:** Kostenlos ins Kino, Kinotipp & Gewinnspiel

TITELGESCHICHTE

- 12:** Die Jahre 1994–2004: Zeitreise zum Jubiläum der Wien Holding

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Anboteabteilung, GESIBA
- 17:** Veranstaltungsservice, Wien-Ticket
- 18:** Junges Ensemble, Theater an der Wien
- 19:** Stefan Obergottsberger, Wiener Stadthalle
- 20:** Stephan Barasits, WSE
- 21:** Carola Lindenbauer, Tech Gate Vienna

PERSPEKTIVEN

- 22:** Wiener Sportstätten

PLÄTZE

- 24:** Therme Wien, Erfolgsprojekt
- 25:** Wiener Sportstätten, Vollbetrieb im Stadthallenbad
- 26:** Jüdisches Museum Wien, Spurensuche und Kulinarik
- 27:** WIP, Moderne Schulzubauten
- 28:** GESIBA, Privatsphäre & Weitblick
- 29:** Kunst Haus Wien, Zeitlos moderne Fotografie
- 30:** Wiener Stadthalle, Song Contest
- 31:** Theater an der Wien, Programm

PRISMA

- 32:** Projekt Spielwiese

PROGRAMM

- 34:** Fit für Wien: Lauftipps
- 35:** Programm, Gewinnspiel



25



12



19



28



Brigitte Holper

Ein bunt gemischter Herbst steht bevor

So facettenreich wie derzeit die Farben der Blätter sind auch die Ereignisse der letzten und kommenden Monate

In dieser **FürWien**-Ausgabe nehmen wir das 40-Jahr-Jubiläum der Wien Holding wieder zum Anlass für eine spannende Zeitreise. Dabei steht im bereits dritten Teil das Jahrzehnt 1994 bis 2004 im Fokus, in dem das Mozarthaus Vienna und die Central Danube gegründet wurden sowie die TINA Vienna, DDSG und WSE zur Wien Holding kamen (ab S. 12). Herzlich willkommen heißen dürfen wir aktuell Frau Mag.^a Brigitte Ederer als Vorsitzende des Aufsichtsrates. Sie folgt DDR. Walter Barfuß, der sich nach 13 Jahren als Vorsitzender des Aufsichtsrates in den wohlverdienten Ruhestand verab-

schiedet hat (S. 8). Cineasten haben bei unserem Cineplexx-Premiumtickets-Gewinnspiel (S. 11) die Chance, kostenlos ein Jahr lang ins Kino zu gehen. Sportbegeisterte erhalten in den Perspektiven (S. 22) einen Überblick über das umfassende Angebot der Wiener Sportstätten. Im Prisma (S. 32) zeigen wir Ihnen, wie das Team des Management Programms für das Autistenzentrum Arche Noah eine Spielwiese errichtete, und fliegen danach mit der zaubernden Mary Poppins im Ronacher in den Herbst (S. 10). Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihre Brigitte Holper —



Unsere Covermodels: Martin Hujer, Rainer Müller, Brigitte Treppner, Monika Votawa, Christine Prameshuber

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



MAG.^a DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG.^a SABINE SIEGERT



MARTINA AMON

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T. 01/408 25 69-0, F. 01/408 25 69-37, E. ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T. 01/536 60-0, F. 01/536 60-912, E. MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG.^a IRENE OLORODE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** IOULIA KONDRATOVITCH, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Achtung! In solchen Kästen in FürWien machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

Herzlich willkommen, entzückender Jakob!

Der Baby-Boom in der Wien Holding geht weiter:
Wir freuen uns mit Rainer Loos über seinen süßen Sohn

Alles neu macht der Mai: Für Rainer Loos hat im Wonnemonat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Der Projektleiter der WSE

wurde am 8. Mai 2014 um exakt 8:02 Uhr Vater von Jakob Adam, der bei der Geburt 49 cm groß war und 3.240 Gramm wog. —

„WIR GRATULIEREN DEN STOLZEN ELTERN ZU IHREM SOHN UND WÜNSCHEN NUR DAS BESTE!“

FürWien-Redaktionsteam



Rainer Loos' kleiner großer Stolz: Jakob



Weltweit stark gefährdet: Sakerfalken

Erste Hilfe

Bedrohte Falken vor Wiener Stadthalle geborgen

Susanna Maletic und Christian Breyner retteten Anfang Juni vor ihrer Arbeitsstätte zwei Sakerfalken das Leben. Die geschwächten Greifvögel wurden zur Pflege in die Eulen- und Greifvogelstation Haringsee gebracht. —

SEMINARE

Seminarartikel	Inhalte	Termine 2014	Trainern/ Institut	Ort	Kosten inkl. USt
Schlagfertig kontern	Stärkung der verbalen Reflexe • Erhöhung der eigenen Standfestigkeit • Erlernen spezieller Formulierungen und Spontanantworten • Atemtechniken • usw.	27./28. Oktober	Mag. Beatrice Seum	WIFI	max. EUR 430*
Excel – quick & simple	Grundlagen der Tabellenkalkulation • Vereinfachte & bedingte Formatierungen • Simple Diagrammvorlagen • u. v. m.	30. Oktober	Barbara Zeidler	SPC	max. EUR 250*
Mit Konflikten mediativ umgehen	Konflikte mit Sicherheit und Kompetenz meistern • Konfliktsignale erkennen • Gesprächsführung bei verschiedenen Konfliktarten • Mediative Kontrolle	4./5. November	Mag. Beatrice Seum	WIFI	max. EUR 430*
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • Unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	5. November	Andrea Osterer	Hotel de France	–
MS Outlook – effizient arbeiten und Zeit sparen	E-Mail-Flut bewältigen • Effektive Wochenplanung • strukturiertes Arbeiten mit der Aufgabenleiste • Terminkoordination • Outlook automatisieren • u. v. m.	20. November	Barbara Zeidler	ARS	max. EUR 260*
Verhandlungstraining kompakt	Knackpunkte einer erfolgreichen Verhandlung • Vorbereitung & Checkliste • Harvard-Konzept • Erreichen von Win-win-Situationen • Tipps & Tricks • Praxisbeispiele • u. v. m.	10. Dezember	Dr. Regina Oppitz-Pfannhauser	ARS	max. EUR 350*

* Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl.

Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at> > Bildungsangebote). Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



KR Peter
Hanke,
GF Wien
Holding

12 Punkte für Wien

[Song Contest 2015 wir in der Wiener Stadthalle ausgetragen](#)

Wien ist Song Contest 2015! Die Wiener Stadthalle hat als Top-Location mit ihrer Multifunktionalität und Wandlungsfähigkeit punkten können und ist der Austragungsort für DAS Event 2015. Sie bietet mit ihren insgesamt sechs Hallen ausreichend Flächen für das Großereignis. Der 60. Eurovision Song Contest steht unter dem Motto „Building Bridges“ und wird ein Fest für alle WienerInnen und ihre Gäste aus der ganzen Welt!

Ein Fest für Musicalsfans wird der Herbst mit den Vereinigten Bühnen Wien. „Mary Poppins“ verzaubert mit der wunderbaren Geschichte um die Familie Banks und ihrem Kindermädchen im Ronacher. Im Raimund Theater wird die charmante Musical-Komödie „Mamma Mia!“ voller Esprit und aufregender Musik mit 22 der größten ABBA-Hits gezeigt. Beide Musicals erfreuen uns bis Juni 2015!

Die Wien Holding-Museen bieten mit ihren interessanten Wechselausstellungen für jeden Geschmack etwas. Hervorzuheben ist das Jüdische Museum Wien: Mit knapp 22.000 BesucherInnen war die Ausstellung „Amy Winehouse: Ein Familienporträt“, die bis 20. 8. zu sehen war, die bestbesuchte Ausstellung des Standortes Judenplatz. Derzeit präsentiert auch die Wiener Stadthalle gemeinsam mit der Wienbibliothek eine Ausstellung.

„Traumfabrik auf dem Eis – Von der Wiener Eisrevue zu Holiday on Ice“ bietet einen wunderbaren Vorgeschmack auf die kommende Jubiläumsshow „Holiday on Ice: Platinum“ zu 70 Jahren Holiday on Ice.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen und unterhaltsamen Herbst! —



DI Sigrid
Oblak,
GF Wien
Holding

Therme Wien holt Gold

[Positive Entwicklungen auch bei Schulprojekten und donaubase](#)

Die Therme Wien hat sich bereits zum zweiten Mal die höchste Auszeichnung bei den renommierten European Health & Spa Awards, den „Oscars“ der internationalen Wellnessbranche, gesichert. Überzeugt hat die modernste Stadttherme Europas vor allem mit ihrem umfangreichen Angebot, das Alternativen für Wellness-, Fitness- und Spa-Gäste beinhaltet. Die „beste Therme“ sorgte auch diesen Sommer für ein buntes Unterhaltungsprogramm und natürlich auch für ungestörtes Badevergnügen, egal bei welcher Wetterlage – an vielen Tagen auch zum günstigen Sommertarif.

Im Juni konnten wir bereits die „fliegenden Klassenzimmer“ bei der spektakulären Anlieferung bestaunen. Über den Sommer wurde fleißig an den Baustellen gearbeitet und pünktlich zu Schulbeginn wurden die modernen Schulzubauten in Betrieb genommen. Die Fertigteilmodule in Holzleichtbauweise ermöglichen extrem kurze Bauzeiten und sind ein positiver Beitrag zur Ökobilanz.

Großer Jubel auch bei den Studierenden: Mitte September wurde das donaubase eröffnet. Das Motto „Stadt trifft Grün trifft Studium“ bringt es auf den Punkt. Das Studierendenheim bietet nicht nur viel Komfort, sondern auch eine hervorragende Verkehrsanbindung mit der U2: Ohne Umsteigen gelangen die Studierenden zur Wirtschaftsuniversität, zur Hauptuniversität, zum Juridicum, zur Akademie der bildenden Künste, zur MedUni und zur Technischen Universität. Die insgesamt 402 Miniappartements mit je rund 17 Quadratmetern sind modern ausgestattet.

Einen wunderschönen Herbst! —

Starker Hafen

2013 brachte Wachstum in fast allen Bereichen

„Der Hafen Wien ist nicht nur hinsichtlich seiner Transportmöglichkeiten – Schiene, Wasser, Straße – trimodal, er wächst auch trimodal: Größe, Umsatz und Betriebsergebnis“, bringt Hafent Wien-Geschäftsführer Fritz Lehr das erfolgreiche Geschäftsjahr 2013 auf den Punkt. Trotz Wirtschaftskrise stieg der Umsatz auf 53 Mio. Euro, ein Plus von acht Prozent gegenüber 2012. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 15 Prozent auf 8,1 Mio. Euro. Im Containerbereich konnte die Rekordmarke von 500.000 Containereinheiten überschritten werden. —



Bis zu 1.800 Containereinheiten werden täglich im Containerterminal umgeschlagen

Glanzleistung

„Goldene Schikaneder“ für Vereinigte Bühnen Wien

Im wahrsten Sinne des Wortes glänzend verlief die Verleihung des österreichischen Musiktheaterpreises, des „Goldenen Schikaneder“, für die Vereinigten Bühnen Wien. Mit den Preisen für die „Beste weibliche Nebenrolle“ (Anna Prohaska), die „Beste männliche Nebenrolle“ (Florian Boesch), die „Beste musikalische Leitung“ (Bertrand de Billy) und die Gesamtproduktion „Mathis, der Maler“ zählte das Theater an der Wien zu den großen Gewinnern des Abends. Die VBW erhielten zudem die Auszeichnung für die „Beste Ausstattung“ für das Musical „Elisabeth“. —



Die KünstlerInnen der VBW konnten den Galaabend mit vollen Händen verlassen



Das österreichweite TV-Format berichtet wöchentlich über Ereignisse aus den Bundesländern

Regionen im Fokus

Bundesweites TV-Magazin für Regionalsender auf R9

„Unsere Nische ist die Region vor Ort. Dort findet der Alltag der ÖsterreicherInnen wirklich statt“, fasst Mag. Marcin Kotlowski,

Geschäftsführer R9, die wachsende Bedeutung von Regional-TV zusammen. Dieser will R9 mit dem wöchentlichen Fernsehmagazin „ÖsterreichBlick“ gerecht werden. Moderiert von Eva Pözl, bietet die Sendung mit den Programmhilights der Regionalsender jeweils freitags um 20 Uhr bzw. in der Wiederholung samstags und sonntags um jeweils 10 Uhr einen Wochenrückblick, der auf den größten Regionalsendern des Landes ausgestrahlt wird. —



Hilfe auf vier Rädern für Südosteuropa

Beherzt

Wiener Stadthalle unterstützte Flutopfer in Belgrad

Die Belegschaft der Wiener Stadthalle organisierte im Frühjahr einen Lkw mit dringend benötigten Hilfsgütern für die HallenkollegInnen in der Belgrad Arena, in der rund 1.000 Flutopfer untergebracht und versorgt wurden. —

Neuer Vorsitz

Wechsel im Aufsichtsrat der Holding

Mag.^a Brigitte Ederer ist seit Juni 2014 Aufsichtsratsvorsitzende der Wien Holding. Wir freuen uns sehr, Brigitte Ederer mit ihrem umfassenden Know-how als neue Vorsitzende unseres Aufsichtsrates zu haben. Die frühere Finanzstadträtin und Siemens-Chefin freut sich auf „eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren“. DDr. Walter Barfuß verabschiedet sich nach 13 Jahren als



Aufsichtsratsvorsitzende Mag.^a Brigitte Ederer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wien Holding in den wohlverdienten Ruhestand. „Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen aufrichtig für das außergewöhnlich hohe Engagement, die ausgezeichneten Leistungen und die fruchtbare Zusammenarbeit bedanken“, so DDr. Barfuß. —



Verdienter Ruhestand für DDr. Walter Barfuß

„WIR DANKEN DDr. BARFUSS FÜR SEIN TOLLES ENGAGEMENT.“

Die Geschäftsführung



Die LäuferInnen der Wien Holding glänzten durch Sportbegeisterung und Teamgeist

Lauf der Rekorde

14. Wien Energie Business Run 2014 als voller Erfolg

28.000 TeilnehmerInnen besuchten dem Business Run 2014 einen TeilnehmerInnenrekord. Für die Wien Holding starteten 34 Teams

mit insgesamt 102 LäuferInnen aus den Unternehmen WSE, W24, Jüdisches Museum Wien, Hafan Wien, ebswien hauptkläranlage, Mozarthaus Vienna, GESIBA, VBW, WienCont, ARWAG, EUFA, Euro Vienna und der Wien Holding. Elise Lindner von der EUFA und Heribert Fruhauf von der WSE gingen als schnellste Läuferin bzw. Läufer der Wien Holding durchs Ziel. Die schnellsten Teams stammen von der EUFA, ARWAG und WSE. —



Die GF bei der Urkundenübergabe im Juni

Ankeruhr

GF übernimmt symbolische Patenschaft für Ankeruhr

Anlässlich des 100. Geburtstags der Ankeruhr auf dem Hohen Markt übernahmen DI Sigrid Oblak und KR Peter Hanke die Patenschaft für die Kupferfiguren von Herzog Leopold VI, und Theodora, Prinzessin von Byzanz. —

Kaiserin in China

VBW-Musical „Elisabeth“ wird erstmals aufgeführt

Liebe, Dramen und Tod: Damit eroberte das Musical „Elisabeth“ die Herzen des Publikums im Sturm. 22 Jahre nach der Uraufführung in Wien wird das erfolgreichste deutschsprachige Musical nun erstmals in China aufgeführt.

Vom 12. Dezember 2014 bis 11. Jänner 2015 wird die Eigenproduktion der Vereinigten Bühnen Wien als Gastspiel in deutscher Sprache im Shanghai Culture Square Theater (Fuxing Zhong Lu) zu sehen sein und ist damit das erste Musical der Vereinigten Bühnen Wien, das nach China geht. —



Erfolgreicher Musicalesport: Bisher sahen weltweit 9,7 Mio. BesucherInnen „Elisabeth“

Gut gelandet

Erfolgreiche „Mary Poppins“-
Premiere im Ronacher

Wenn der Haussegel schief hängt, weil die Kinder außer Rand und Band sind, dann kann nur noch eine helfen: Mary Poppins. Erleben kann man dies in dem gleichnamigen Musical, das am 1. Oktober im Ronacher Premiere feierte. In der deutschsprachigen Erstaufführung sind Annemieke van Dam und David Boyd in den Hauptrollen zu sehen. Das mehrfach prämierte Stück, das auf den Geschichten von P.L. Travers und dem beliebten Walt-Disney-Film basiert, zählt zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Im Ronacher kann man täglich außer Montag in die Welt der zauberhaften Nanny eintauchen. ■



Die Premiere von „Mary Poppins“ wurde mit Begeisterung aufgenommen

Spenden für Afrika

Charity-Flohmarkt im
Glaspalast für guten Zweck

Am Standort des „Glaspalasts“ in der Rathausstraße 1 entsteht unter Leitung der WSE ein modernes Büro- und Geschäftshaus. Nachdem das Rechenzentrum der Stadt Wien ausgezogen war, wurden die gebrauchten Büromöbel Mitte Juni im Rahmen eines Charity-Flohmarkts zugunsten des Vereins „Friends of Education Africa in Vienna“ verkauft. Dieser unterstützt Projekte der südafrikanischen Partnerorganisation

„Education Africa“. Der Flohmarkt-Erlös von 4.600 Euro wurde von Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak an die Vorsitzende des Vereins, Vizebürgermeisterin Renate Brauner, in Anwesenheit von Moipone Seokolo, der Frau des südafrikanischen Botschafters in Wien, übergeben. ■



R. Brauner, M. Seokolo und S. Oblak



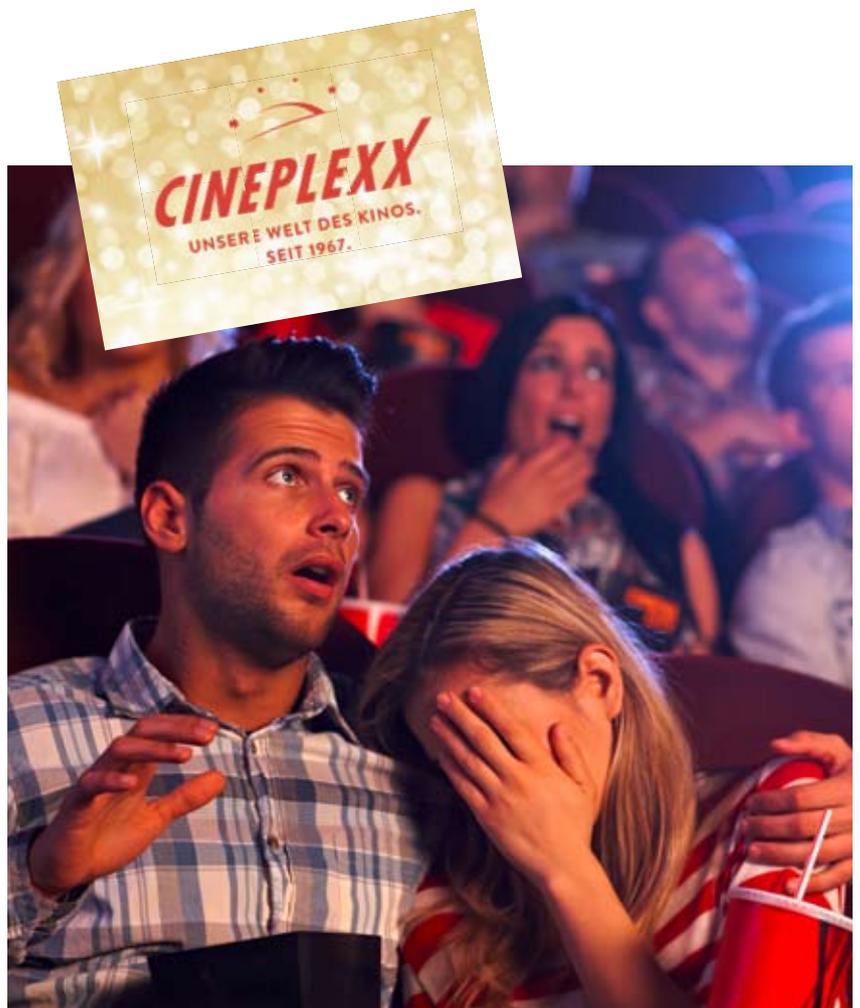
Heroische Kämpferin: Jennifer Lawrence als Katniss Everdeen

Auch die spannendste Trilogie findet ein Ende. Am 21. 11. wird mit „Mockingjay 1“ jenes der Romanverfilmungen von „Die Tribute von Panem“ in den heimischen Kinos eingeläutet. Katniss Everdeen (Jennifer Lawrence) hat sich mittlerweile zur heroischen

Kostenlos ins Kino

Cineplexx-Premiumtickets für 365 Tage gewinnen

Von A wie Action bis Z wie Zombiefilm: Das Angebot an Filmgenres ist wahrlich breit. Zwei LeserInnen haben die Möglichkeit, sich ein Jahr lang Tag für Tag ein Bild des cineastischen Unterhaltungsangebots zu machen, denn **FürWien** verlost zwei Cineplexx-Premiumtickets, mit denen man ein Jahr kostenlos Cineplexx-Vorstellungen besuchen kann. Wer mitmachen möchte, muss lediglich die Gewinnfrage beantworten: „Wer gewann 2014 den Oscar als Beste Hauptdarstellerin?“ Lösung bis 31. 10. per E-Mail an zeitung@wienholding.at schicken und mit etwas Glück gewinnen. —



Mit den Premiumtickets kann man Kino ein Jahr lang kostenlos in vollen Zügen genießen

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

„Mockingjay Teil 1“ – „Die Tribute von Panem“ nähern sich dem Finale!

Symbolfigur des Aufstands der unterdrückten Gesellschaft gegen das Kapitol entwickelt. Als der Krieg ausbricht, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung: Kann sie den Rebellen rund um Präsidentin Coin (Julianne Moore) trauen? Und was kann sie tun, um Peeta (Josh Hutcherson) aus den Fängen des Kapitols zu retten und Panem in eine bessere Zukunft zu führen?

FürWien verlost 5 x 2 Gutscheine für eine Vorstellung in einem Cineplexx-Kino. Wer mitmachen möchte, muss nur ein E-Mail mit „Kinotipp“ an zeitung@wienholding.at senden!

Einsendeschluss ist der 12. 12. 2014!





Das T-Center, Sitz von T-Mobile in Neu Marx, gilt als größtes privates Bauvorhaben

Im Umbruch

Die Jahre 1994 bis 2004 brachten einen neuen Aufschwung für die Wien Holding

Das dritte Jahrzehnt der Wien Holding punktete vor allem im Kulturbereich. Im Rahmen der Neustrukturierung 2002 gewann der Immobilienbereich an Bedeutung.

Kultur, Fremdenverkehr

Im Jahr 1994 wurde die Wiener Stadthalle um die Halle E nach den Plänen von Prof. Roland Rainer ergänzt. Höhepunkt in der Wiener Stadthalle war das Gastspiel der Arena von Verona mit Verdis „Nabucco“; eine Fremdenverkehrsattraktion ersten Ranges stellte die Eishockeyweltmeisterschaft der Gruppe A 1996 dar. Die Vereinigten Bühnen Wien verbuchten mit Musicals wie „Kuss der Spinnennfrau“, „Grease“, „Die Schöne und das Biest“ und Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ große Erfolge. „Elisabeth“ avancierte 1996 zum erfolgreichsten deutschsprachigen Musical. Die Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft schuf alle Voraussetzungen, um das Jubiläumsjahr 1998 zu einem Erfolg werden zu lassen. Rund um „200 Jahre Franzensburg“ und „100. Todestag der Kaiserin Elisabeth“ waren rund 170 Veranstaltungen fixiert, mit denen das wichtige Naherholungsgebiet Furore machte.

Immobilien, Stadterneuerung

Bei der GESIBA fielen die 15.000ste GESIBA-Wohnung in der Anlage Hettenkofergasse und der Baubeginn des Projekts „Wohnen und Remise“ in Ottakring in diesen Zeitraum. Die GESIBA hat auch einen der vier Gasometer in Simmering, die unter Denkmalschutz stehen, genutzt.

Logistik und Transport

Die DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH wurde 1995 gemeinsam vom Wiener Hafen und dem Österreichi-

schon Verkehrsbüro gegründet. Ein neues Fahrplankonzept, eine neue Routenführung und verstärktes Marketing bildeten die solide Basis für den wirtschaftlichen Erfolg, zumal auch der Trend im Wiener Tourismus eine anhaltend steigende Tendenz aufwies. Der Hafen Wien errichtete 1996 eine zweite Ro-Ro-Anlage in der Freudenau und übernahm die Verwaltung des städtischen Bereiches der Donauinsel zwischen Reichsbrücke und Brigittenauer Brücke.

Umwelt

Die größte gesellschaftsrechtliche Veränderung betraf die Entsorgungsbetriebe Simmering, an denen sich die Wiener Stadtwerke mit 51 % beteiligten. Der Aufgabenbereich der EbS erfuhr eine wesentliche Ausweitung. Das Unternehmen realisierte gemeinsam mit den Magistratsabteilungen 30 (Kanalisation) und 45 (Wasserbau) das Projekt „Abwasserentsorgung und Gewässerschutz für Wien“, wobei die Finanzierung über die Entsorgungsbetriebe Simmering erfolgte. Das Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 13 Mrd. Schilling schloss u. a. den Ausbau der Wiener Hauptkläranlage ein. 1997 wurde mit den baulichen Maßnahmen begonnen.

Reorganisation & Neupositionierung

Ab dem Jahr 2000 wurde die künftige Gestaltung der Wien Holding wiederholt diskutiert. Auch ein völliges Ausstand im Raum. Doch die Stadt Wien fasste den Beschluss, das Portfolio der Wien Holding unter neuen Rahmenbedingungen wieder zu erweitern. Im Jahr 2002 kam es zu einer Reorganisation und Neupositionierung. Betriebe und Unternehmen, die sich ehemals im Eigentum der Wien Holding befanden



Die Eishockeyweltmeisterschaft 1996 wurde für die Wiener Stadthalle und die Siegermannschaft aus Tschechien ein unvergessliches Ereignis

den, wurden wieder integriert. Im Jahr 2002 erhielt das Unternehmen die erforderlichen Rahmenbedingungen, um im Wettbewerb einer globalisierten Wirtschaft bestehen zu können. Seit 2002 wurde eine Vielzahl von Projekten realisiert, die Wien prägen. Twin City Liner, Messe Wien, Haf-

2002 ERFOLGTE DIE GLIEDERUNG IN DIE GESCHÄFTSFELDER KULTUR, LOGISTIK, IMMOBILIEN, MEDIEN UND UMWELT.



Im Jahr 1995 wurde die DDSG gegründet

ausbau, Haus der Musik, Kunst Haus Wien, Mozarthaus Vienna oder der Ausbau des Areals in Neu Marx sind nur einige Beispiele dafür, wie der Konzern Wachstum, Arbeitsplätze und Lebensqualität für Wien schafft. Seither ist die Wien Holding klar auf die fünf strategischen Geschäftsfelder Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt ausgerichtet. Die Wien Holding hat nicht nur ihr Unternehmensportfolio erweitert, sondern ist aktiv in das Projekt- und Development-Business eingestiegen, teils mit Public-Private-Partnership-Modellen, teils aus

eigenen Ressourcen. Eines der ersten und größten Projekte war die Errichtung der neuen Messe Wien im Prater, die im Jahr 2004 eröffnet wurde. Mit bis zu 800.000 BesucherInnen jährlich hat sich die Messe Wien wieder als starke Wirtschaftsplattform etabliert. Mit der Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft – heute WSE Wiener Standortentwicklung – übernahm die Wien Holding 2003 eine zentrale Rolle bei der Gestaltung von Immobilienwesen und Standortentwicklung der Stadt Wien. Das Zentrum für Medien, Forschung und Technologie in Neu Marx



Volle Fahrt voraus auf Erfolgskurs heißt es bei den Twin City Linern der Central Danube, die 2013 den einmillionsten Gast begrüßen konnten

DIE WIEN HOLDING ENTWICKELTE SICH ZU EINEM WICHTIGEN FAKTOR FÜR WIENS ERFOLG ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT.

Schlüsselprojekten rund um den Wiener Prater. Die 2003 gegründete Central Danube Region Marketing & Development GmbH ist das Public-Private-Partnership-Projekt zwischen Raiffeisen und der Wien Holding und unter anderem seit 2006 Schiffseignerin der beliebten Twin City Liner. ■

FAKTEN

Die Geschäftsführer der Wien Holding 1995–2004

Generaldirektoren:

- Dkfm. Klaus Stadler (1989–2002)

Direktoren:

- Dkfm. Manfred Derp (1989–1992)
- Mag. Heinz Plametzberger (1993–2002)
- Komm.-Rat Peter Hanke (2002–2014)
- Mag. Elisabeth Miksch (2002–2004)
- Dipl.-Ing. Brigitte Jilka (2004–2008)



Die GESIBA revitalisierte und erweiterte die Gasometer

unterstreicht die Leistungsfähigkeit der Unternehmen ebenso wie die Attraktivität des Wirtschaftsraumes Wien. Die TINA Vienna wurde im Juni 2003 in die Wien Holding eingegliedert. In diese Zeit fielen auch die Gründungen der LSE Liegenschaftsstrukturentwicklungs GmbH und der Mozarthaus Vienna Errichtungs- und Betriebs GmbH für die Sanierung der Domgasse 5 bis zum Mozartjahr 2006 sowie der WT Wien Ticket GmbH, die mit Jänner 2005 ihre Tätigkeit aufnahm. Die U2 Stadtentwicklung GmbH gilt bis heute als Plattform zur Umsetzung einer Reihe von

Bei Stephanie Folkmann-Bader, Ulrike Mayer und Manuela Höfner (v. l. n. r.) strahlt die gemeinsame Arbeit vor positiver Energie

ANBOTEABTEILUNG, GESIBA

Gegenseitige Unterstützung, viel Spaß und positive Energie bei der Erledigung der Arbeit haben aus Stephanie Folkmann-Bader, Manuela Höfner und Ulrike Mayer ein eingespieltes Team gemacht. Seit knapp zwei Jahren bildet das Dreiergespann die

Anboteabteilung der GESIBA. Als solche obliegen ihnen Aufgaben wie die Beauftragung von Neubau- und Instandhaltungsobjekten oder die Finalisierung von Ausschreibungen. „Am spannendsten sind für uns jedoch die Anbotsöffnungen und die

dazugehörigen Auswertungen“, so Ulrike Mayer. Die gute Zusammenarbeit verbindet und so besucht die Anboteabteilung nicht nur gemeinsam Firmenveranstaltungen, sondern auch den Christkindl-Markt oder trifft sich zum Inline-Skaten. ■



FOTO: ARNOLD PÖSCHL



Daniel Zangerl, Susanna Klein und Christoph Prischl (v. l. n. r) stehen VeranstalterInnen mit Rat und Tat zur Seite

VERANSTALTUNGSSERVICE, WIEN-TICKET

VeranstalterInnen von Konzerten, Sportereignissen wie der Champions League 2013 oder auch Events wie dem Holi Festival in allen den Verkauf betreffenden Belangen zu beraten und zu betreuen, ist die Aufgabe von Daniel Zangerl, Susanna Klein

und Christoph Prischl. Das Team des Veranstaltungsservice von Wien-Ticket spielt die Veranstaltungen mit dem Saalplan, dem Ticketlayout und den Ticketpreisen ins System ein. An seiner Tätigkeit schätzt es die selbstständige, kreative Arbeit besonders,

bei der es für VeranstalterInnen immer wieder neue Ideen in seinem Ticketing-System abbilden kann, und freut sich, wenn es durch seine Arbeit einem großen Publikum den unkomplizierten Zugang zu einer Veranstaltung ermöglichen kann. ■

Das internationale Ensemble JET des Theater an der Wien ist bereit zum Abheben

THEATER AN DER WIEN, JUNGES ENSEMBLE

Ein JET voller musikalischer Überflieger ist bei den Vereinigten Bühnen Wien gelandet. Die aus Litauen stammende Sopranistin Viktorija Bakan, die polnische Mezzosopranistin Natalia Kawałek-Plewniak, der gebürtige US-Amerikaner und Bariton

Tobias Greenhalgh, die Israelin Gan-ya Ben-gur Akselrod (Sopran), der weißrussische Tenor Vladimir Dmitruk sowie der Niederösterreicher Christoph Seidl (Bass) bilden in den kommenden zwei Jahren das Junge Ensemble des Theater an der Wien,

kurz JET. Die internationalen SängerInnen werden in Partien im Haus an der Wienzeile und Neuproduktionen der Kammeroper zu sehen sein. Weiters wird jedes JET-Mitglied im Rahmen eines individuellen Porträtkonzertes sein Können zeigen. ■



Als Leiter der Abteilung Recht und Personal will Stefan Obergottsberger ein angenehmes Arbeitsumfeld für seine KollegInnen schaffen

STEFAN OBERGOTTSBERGER, WIENER STADTHALLE

Gänsehaut am Arbeitsplatz? Bei Stefan Obergottsberger gab es dafür einen erfreulichen Grund: „Das Konzert von Ennio Morricone – es war nicht nur ein tolles Konzert, ich habe selbst vor einigen Jahren bei einer Aufführung, wo auch einige Werke

von Morricone auf dem Programm standen, im Chor mitsingen dürfen“, schwelgt der Gmundner in Erinnerungen. Seit April ist er als Leiter der Abteilung Recht und Personal der Wiener Stadthalle tätig – und hat sich ein klares Ziel gesetzt: „Die Mitarbei-

terInnen sollen gerne in die Arbeit kommen, ihre Arbeit mit Freude erledigen und abends nach der Arbeit zufrieden nach Hause gehen und ihren verdienten Feierabend genießen. Hierfür möchte ich das notwendige Umfeld bereitstellen.“ ■



Mit Weitblick und getragen von einer möglichst breiten Basis arbeitet Stephan Barasits an einem zukunftsfähigen Wien

STEPHAN BARASITS, WSE

Wien wächst und damit auch die Herausforderungen für Stadtplaner. Stephan Barasits weiß das aus erster Hand. Seit Juli ist er Geschäftsführer der WSE und schätzt dabei „die Möglichkeit, von der ersten Idee eines Projekts bis zur Realisierung

dabei zu sein und dafür zu sorgen, dass die Projekte von einer breiten Basis getragen werden“. Daher war unter anderem auch der Prozess der Flächenwidmungsplanung von Neu Leopoldau auf Grundlage eines kooperativen Planungsverfahrens mit

BürgerInnenbeteiligung heuer beruflich besonders prägend für ihn. Als Ausgleich zu seinem Beruf läuft er gerne und schwärmt noch heute von der besonders schönen Strecke von Cortina d’Ampezzo nach Toblach, die er im Juni zurückgelegt hat. ■



FOTO: ARNOLD PÖSCHL

Seit Mai schafft Carola Lindenbauer die Basis für eine stärkere Vernetzung von Technologiebetrieben im Tech Gate Vienna

CAROLA LINDENBAUER, TECH GATE VIENNA

Vernetzung wird im Tech Gate Vienna großgeschrieben. Dafür, dass hier aus der räumlichen und thematischen Nähe technikaffiner Firmen Synergien entstehen, trägt Carola Lindenbauer seit Mai als Geschäftsführerin bei. „Ich bin sozusagen in

die Technik hineingewachsen“, so die gebürtige Oberösterreicherin. „Ich bin eigentlich gelernte Juristin mit Hang zur Kunst und zu kreativen Dingen. Doch durch die jahrelange Tätigkeit in der Immobilien- und Bauwirtschaft kam ich auf Umwegen zu technolo-

gie- und bauaffinen Themen.“ Privat ist die 36-Jährige nicht nur begeisterte Langstreckenläuferin, sondern auch autodidaktische Malerin, die sich u. a. Collagen und deren lyrischer Interpretation verschrieben hat. ■





Die Sportveranstaltungen und Konzerte im Ernst-Happel-Stadion bescherten zigtausenden BesucherInnen unvergessliche Erinnerungen

Höher, schneller, weiter

Von Sporthallen bis Stadien: die Wiener Sportstätten und ihr umfassender Beitrag zum Erhalt von Freizeitinstitutionen

Etwa ein Drittel der Männer und fast ein Viertel der Frauen sind laut Statistik Austria körperlich „aktiv“, d. h., kommen zumindest an drei Tagen pro Woche etwa durch Radfahren oder schnelles Laufen ins Schwitzen. Sowohl für diese aktiven als auch für passive Sportbegeisterte gibt es in Wien ein reichhaltiges Angebot. Um die Sportstätten der Stadt Wien effizient zu führen und instand zu halten, gründete die Wien Holding im Juli 2013 die Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft. Durch das Schaffen von klaren Strukturen und die Bündelung von Ressourcen



2014 wiedereröffnet: das Stadthallenbad

ergeben sich Synergieeffekte und Effizienzsteigerungen. Das derzeit drei Sporthallen, zwei Bäder und zwei Stadien umfassende Portfolio soll sowohl dem Breiten- als auch dem Spitzensport zugutekommen.

Ferry-Dusika-Hallenstadion

Die Mehrzweckhalle im zweiten Bezirk kann für Bahnradsport, Leichtathletik und als Turnzentrum genutzt werden. Leichtathleten finden hier vier Rundbahnen sowie Hürden-, Weit-, Stab-, Drei- und Hochsprungplätze vor. Radsportbegeisterte können hier auf



Bis zu 12.000 BesucherInnen erfreuen sich an Spitzentagen am umfangreichen Angebot des Stadionbades im Herzen Wiens

einer 250 Meter langen Radbahn mit 45 Grad Neigung trainieren. KunstturnerInnen stehen wiederum auf rund 1.000 m² sämtliche Geräte fix montiert zur Verfügung.

Dabei dient das Ferry-Dusika-Hallenstadion auch als Veranstaltungsstätte, beispielsweise des Tennis Davis Cups, der Volley- und Handball-EM, der Short-Track-WM oder im Jahr 2010 der Judo-EM.



Hotspot für Radrennfahrer: das Ferry-Dusika-Hallenstadion

Sporthallen der Wiener Stadthalle

Als Bühnen für die Welt hat sich die Wiener Stadthalle international einen Namen gemacht. Auch in ihren Sporthallen, den Hallen A und B, finden regelmäßig große Veranstaltungen statt, darunter etwa Basket- und Handball, Hallenhockey oder auch Tanzturniere. Die Halle C wird als ganzjährige Eishalle geführt.

Stadionbad

Neben dem Wiener Stadthallenbad, dessen Generalsanierung im Juni 2014 abgeschlossen werden konnte, gehört zum Portfolio der Wiener Sportstätten auch das Stadionbad im Wiener Prater. Mit 150.000 Quadratmetern zählt es zu den größten Bäderanlagen Österreichs. An Spitzentagen nutzen bis zu 12.000 BesucherInnen das umfangreiche Angebot des Sportzentrums im Herzen von Wien. Seit 2011 kann das 50 Meter lange Sportbecken überdacht werden und SchwimmerInnen des Österreichi-

schen Schwimmverbandes können bei Außentemperaturen bis zu minus 10 Grad trainieren.

Ernst-Happel-Stadion

Mit einem Fassungsvermögen von 49.752 ZuschauerInnen ist das „Praterstadion“ das größte Stadion Österreichs. Seit der Eröffnung 1931 war es bereits vier Mal Austragungsort eines Fußball-Europacup-Endspiels. Im Jahr 2008 fanden im Prateroval sieben Spiele der 13. Fußball-Europameisterschaft UEFA EURO 2008™ statt, darunter auch das Finalspiel Spanien gegen Deutschland. Neben sportlichen Großereignissen ist das Ernst-Happel-Stadion auch immer wieder Gaststätte musikalischer Open-Air-Veranstaltungen. Die Rolling Stones, Michael Jackson und Bon Jovi begeisterten hier das Publikum bereits ebenso mit Konzerten unter freiem Himmel wie unter anderem Tina Turner, Robbie Williams, Bruce Springsteen und viele andere. ■



Ob bei strahlendem Sonnenschein oder im trüben Winter: Der Thermo Wien ist die Entwicklung zur Ganzjahresdestination gelungen

THERME WIEN, ERFOLGSPROJEKT

Ihr umfangreiches Angebot für Wellness-, Fitness- und Spa-Gäste brachte der Thermo Wien heuer bereits zum zweiten Mal Gold in der Kategorie „Beste Therme“ bei den European Health & Spa Awards ein. Während sich die Thermo Wien

2011 den Titel wegen der Thermeninnenanlagen holte, lag der Schwerpunkt der Jurybewertung in diesem Jahr auf den Außenbereichen, der Weiterentwicklung als Ganzjahresdestination sowie dem Gesamtangebot. Dazu zählt auch „Thermo

Wien macht Schule“. Das Schulprojekt kombiniert Bewegungseinheiten, Gesundheitsinformationen und den Thermenaufenthalt für SchülerInnen und LehrerInnen zu stark reduzierten Preisen. Rund 1.000 Gäste nahmen das Angebot im ersten Jahr an. ■



Profi- wie HobbyschwimmerInnen können das Angebot des Stadthallenbades seit Ende Juni wieder in vollen Zügen genießen

WIENER SPORTSTÄTTEN BETRIEBSGESELLSCHAFT, VOLLBETRIEB IM STADTHALLENBAD

Nachdem im Vorjahr bereits die Trainingsbecken für ProfschwimmerInnen eröffnet wurden, steht das Wiener Stadthallenbad seit Ende Juni auch wieder allen HobbyschwimmerInnen zur Verfügung. Ein attraktiver Eingangsbereich empfängt die Gäste

in der Hütteldorfer Straße. Drinnen warten ein 50-Meter-Sportbecken mit Sprungturm und NichtschwimmerInnenbereich, ein Lehrschwimmbecken sowie eine zweigeschoßige Saunalandschaft. Neue Garderoben, Duschen, Ruhe- und Nebenräume,

Backstage- und Pressebereiche komplettieren die generalsanierte Infrastruktur. Das Bad ist täglich geöffnet und hat mit insgesamt 92 Stunden pro Woche die umfangreichsten Öffnungszeiten aller Bäder in Wien. ■



Wo einst die intellektuelle Elite des Fin de Siècle verkehrte, herrscht heute nur noch beklemmende Leere

JÜDISCHES MUSEUM WIEN, SPURENSUCHE UND KULINARIK

Im Museum Judenplatz ist noch bis zum 11. Jänner 2015 „Das Südbahnhotel. Am Zauberberg der Abwesenheit“ zu sehen. Einst eine bei jüdischen KünstlerInnen beliebte Residenz, verfiel das Südbahnhotel nach dem Zweiten

Weltkrieg, da in der Zeit des Nationalsozialismus alle jüdischen Intellektuellen vertrieben worden waren. Yvonne Oswald begab sich auf Spurensuche und versinnbildlicht in ihren Fotos die verbliebene Aura und die durch die Ermordung und

Vertreibung der Jüdinnen und Juden entstandene Leere. Den jüdischen Speisevorschriften widmet sich die Ausstellung „Kosher for... Essen und Tradition im Judentum“, die bis 8. März 2015 im Museum in der Dorotheergasse gezeigt wird. ■



Die Holzleichtbauweise überzeugt durch eine kurze Bauzeit und liefert einen positiven Beitrag zur Ökobilanz

WIP WIENER INFRASTRUKTUR PROJEKT GMBH, MODERNE SCHULZUBAUTEN AUS HOLZ

Um dem steigenden Bedarf an Schulplätzen gerecht zu werden, lässt die Stadt Wien bestehende Pflichtschulen kontinuierlich ausbauen. Hierfür wird ein modulares Holzbausystem, das rasche Erweiterungen ermöglicht, verwendet. Die Module werden von

der Stugeba Mobile Raumsysteme GmbH in Bad St. Leonhard samt Ausstattung hergestellt und mit Sondertransportern nach Wien geliefert. Erweiterungen für fünf Objekte trafen zu Beginn der Sommerferien ein, wurden über den Sommer fer-

tiggestellt und sind seit Schulanfang in Betrieb. Mit Beginn des Schuljahrs 2015/16 sollen drei Zubauten in Simmering, Ottakring und Floridsdorf realisiert werden. Bis Herbst 2015 sollen so insgesamt 44 neue Volksschulklassen entstehen. ■



Die treppenartige Fassade des Wohnhauses gewährleistet Offenheit und Helligkeit

GESIBA, PRIVATSPHÄRE UND WEITBLICK

In der Felberstraße 66–76 in Rudolfsheim-Fünfhaus errichtet die GESIBA bis Ende 2016 eine Wohnhausanlage mit 140 geförderten Mietwohnungen. Diese entsprechen dem „SMART-Wohnbauprogramm“ der Stadt Wien und sind damit für

künftige Entwicklungen gerüstet. Die geöffnete Bauweise der Wohnhügel ermöglicht den BewohnerInnen den Blick auf den dahinterliegenden Altbaubestand der Bettina-Stiftung und vermeidet so bewusst die Abschottung in Richtung Süden.

Alle Wohnungen verfügen über Loggien und Balkone, die vom Verkehrslärm abgewendet sind. So bietet die Wohnhausanlage ihren BewohnerInnen trotz des urbanen Umfelds in Nähe der Bahnhofcity jede Menge Privatsphäre. ■



Lilian Bassman verlieh ihren Fotografien eine geradezu malerische Anmutung

KUNST HAUS WIEN, ZEITLOS MODERNE FOTOGRAFIE

Über 77 Jahre waren die amerikanischen Künstler Lillian Bassman (1917–2012) und Paul Himmel (1914–2009) ein Paar und schufen in dieser Zeit zeitlose Fotografien. Lillian Bassmans Modefotografie im Spannungsfeld zwischen fotografisch-experimen-

teller Ästhetik und atmosphärisch aufgeladener Inszenierung besticht noch heute durch ihre Stilsicherheit und Eleganz. Paul Himmels Werk, das sich von der Modefotografie bis zu fließenden Bewegungsstudien erstreckt, ist wiederum von einer

radikalen Experimentierfreudigkeit geprägt, mit der seine Bilder ihrer Zeit weit voraus waren. Das Kunst Haus Wien widmet dem Fotografenpaar vom 16. Oktober 2014 bis 8. Februar 2015 eine umfassende Ausstellung. ■



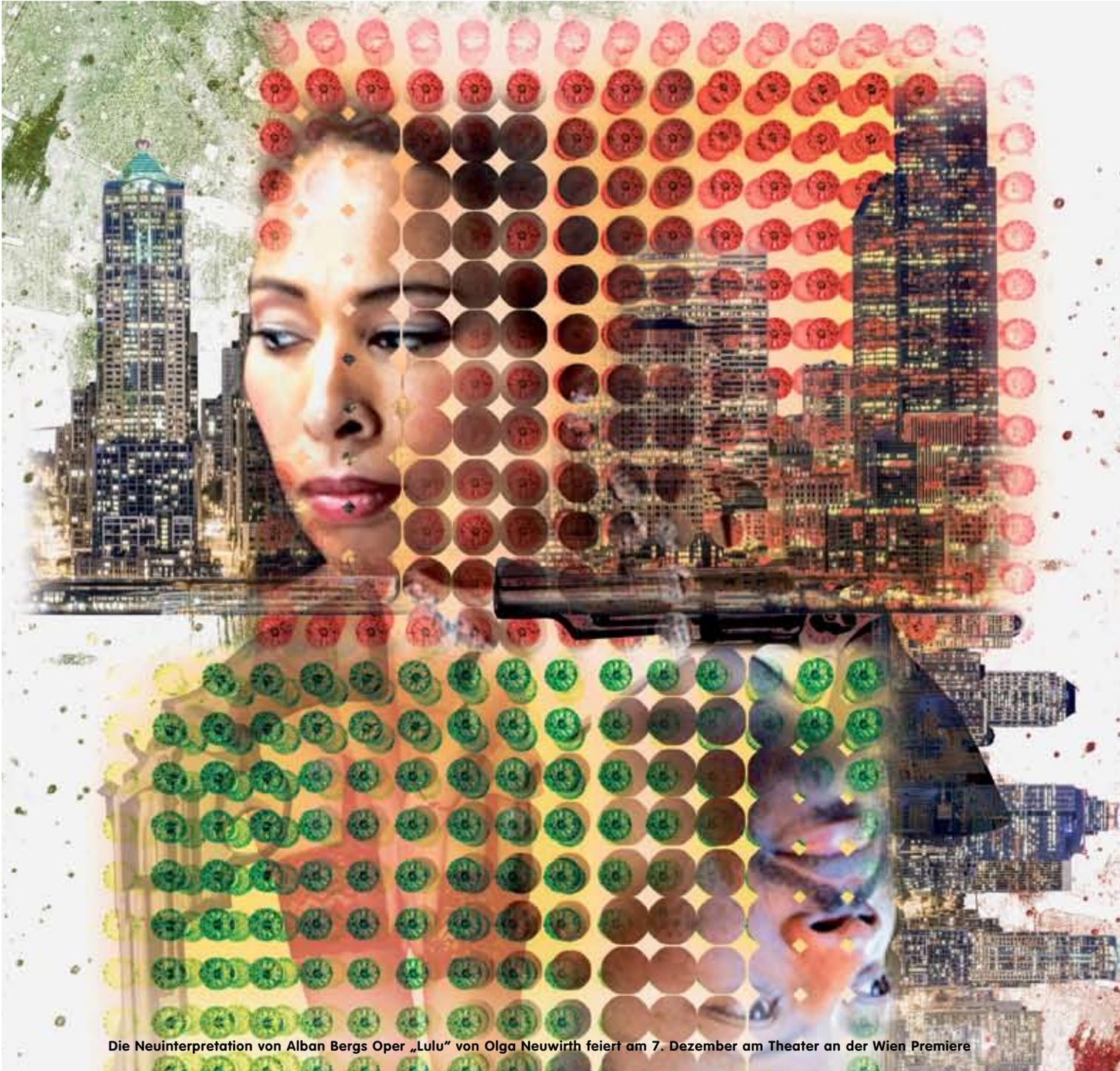
Mehr als 13.500 Song-Contest-BesucherInnen können 2015 hautnah den Gesangswettbewerb in der Wiener Stadthalle verfolgen

WIENER STADTHALLE, 60. EUROVISION SONG CONTEST

Am 23. Mai 2015 werden die Augen von 180 Millionen TV-ZuseherInnen aus der ganzen Welt auf die Wiener Stadthalle und das dort stattfindende Finale des 60. Eurovision Song Contest gerichtet sein. „Die Wiener Stadthalle freut sich, den Esprit

und den europäischen Gedanken des Eurovision Song Contest im Mai 2015 in Wien mitzutragen“, so Wolfgang Fischer und Kurt Gollowitzer, die Geschäftsführer der Wiener Stadthalle. Für das mehrwöchige Großereignis stehen am

Roland-Rainer-Platz sechs flexibel bespielbare Hallen zur Verfügung. Parallel zu den organisatorischen Vorbereitungen werden derzeit Adaptierungen am Gebäudekomplex gemäß den Anforderungen des Veranstalters ORF vorgenommen. ■



Die Neuinterpretation von Alban Bergs Oper „Lulu“ von Olga Neuwirth feiert am 7. Dezember am Theater an der Wien Premiere

THEATER AN DER WIEN, GROSSE KLÄNGE

Mit 15 Premieren spannt das Theater an der Wien in der aktuellen Saison den Bogen vom Barock bis zur Moderne. Das vielfältige Spektrum reicht von faszinierendem Musiktheater von Georg Friedrich Händel, Florian Leopold Gassmann, Christoph

Willibald Gluck, Giovanni Paisiello, Wolfgang Amadeus Mozart, Vincenzo Bellini, Georges Bizet, Peter Iljitsch Tschaikowski, Francis Poulenc und Darius Milhaud bis zu drei zeitgenössischen Werken von Olga Neuwirth, HK Gruber und Lera Auerbach. Im

Frühjahr 2015 wird die Beaumarchais-Trilogie „Le barbier de Séville“, „Le mariage de Figaro“ und „La mère coupable“ aufgeführt. Informationen zu den Abonnements und 19 Zyklen der aktuellen Spielzeit gibt es unter www.theater-wien.at. ■



Wien Holding-GF Sigrid Oblak, Elisabeth Hoch, Aufsichtsrätin der Hoch AG, und Vereinsleiterin Elvira Muchitsch eröffnen die Grünfläche

Projekt Spielwiese

Eine Aktion des Management Programms der Wien Holding 2014 für den Verein Autistenzentrum Arche Noah

In der Natur sein, sich frei bewegen, Ball spielen und schaukeln – das wünschte sich das Autistenzentrum Arche Noah für seine KlientInnen. Diesen Wunsch wollte die Wien Holding und ihr Projektteam des Management Programms 2014 gerne verwirklichen. Das Spielwiesen-Projektteam setzte sich große Ziele: Die Gartenfläche sollte größer sein als vom Verein gewünscht, die Schaukel nicht nur für eine Person, sondern auch für mehrere Platz bieten und ein neuer Zaun sollte den Garten vom restlichen, brachliegenden Grundstück abgrenzen.



Die Spielwiese wird begeistert angenommen

Elisabeth Hoch, die Eigentümerin des Grundstücks, unterstützte das Vorhaben, indem sie dem Verein Arche Noah eine 200 m² große Fläche kostenlos zur Verfügung stellte. Bei der ersten Besichtigung wurde deutlich, dass großer Einsatz gefragt sein würde, um aus der Wildfläche voller Altmittel, Glasscherben, freiliegender, nicht isolierter Kabel und Müll-Hügel eine einladende Spielwiese zu schaffen.

Gemeinsam Dinge schaukeln
Von der Rodung bis zum Anwachsen des Rasens war es ein langer



Das Spielwiesen-Projektteam des Management Programms der Wien Holding schaukelte die großen und kleinen Herausforderungen der Gartengestaltung

„DAS DIE SJÄHRIGE PROJEKT UNSERES MANAGEMENT PROGRAMMS WAR EIN VOLLER ERFOLG.“

SIGRID OBLAK, GESCHÄFTSFÜHRERIN

schattige Sitzgelegenheit macht den Garten zum Erholungsgebiet und Beerensträucher laden zum Gießen und Naschen ein.

Am 26. September konnte die Spielwiese schließlich im Rahmen eines feierlichen Gartenfestes dem Verein übergeben werden. ■



Aus dieser Wildfläche wurde eine prächtige Spielwiese

Weg mit vielen Hürden und Erfolgen, der nur durch den gemeinsamen tatkräftigen Einsatz der ProjektteilnehmerInnen, des Vereinsteam und seiner KlientInnen sowie durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren besritten werden konnte.

Das Ergebnis spricht für sich: Wo noch vor wenigen Monaten Wildnis war, ist ein einladender Ort für Begegnung, Bewegung, Spiel und Spaß entstanden. Im saftig grünen Garten steht nun eine große Nestschaukel und es gibt genug Platz für Ball- und andere Spiele. Eine



Die neue Schaukel fand sofort Anklang



Nach dem Business Run ist vor dem Business Run

Das Team von emotions4tri, Harald Arockner und Michael Vrubel, begleitet uns auf dem Weg zum gemeinsamen Lauferlebnis

Herzliche Gratulation allen TeilnehmerInnen des Business Run 2014! Sind Sie nun vom Lauffieber infiziert und wollen nächstes Jahr wieder am Business Run teilnehmen? Oder einfach für sich selber als Ausgleich zum Arbeitsalltag laufen? Damit Sie beschwerdefrei und gestärkt durch den Herbst kommen, möchten wir das Stabilisationstraining vorstellen.

Was ist Stabilisationstraining?

Stabi-Training (wie es umgangssprachlich genannt wird) kräftigt die Tiefenmuskulatur und stärkt so Ihren Rumpf. Den brauchen Sie, wenn Sie regelmäßig laufen. Ein stabiler Rumpf hilft Ihnen, länger mit der optimalen Technik zu laufen und hohe Intensitäten besser zu verkraften. Schöner Nebeneffekt: Eine gut trainierte Tiefenmuskulatur wirkt präventiv gegen Rückenschmerzen!

Wie wird Stabi-Training durchgeführt?

Anfangs sollten Sie die Übungen nur statisch durchführen, nach einigen Wochen können Sie auch dynamische Elemente einbauen. Zum leichteren Einstieg starten Sie die Übungen auf einem stabilen Untergrund. Erst wenn Sie merken, dass Sie die Übungen schon sehr gut beherrschen, setzen Sie gezielt Reize für die Tiefenmuskulatur, indem Sie instabile und labile Untergründe hinzuziehen. So können Sie das Training auf einer Matratze, mit einem Balance Pad, einem Sling Trainer oder THX-Band entsprechend schwieriger gestalten. Trainieren Sie 1–2 Mal wöchentlich neben dem Laufen Ihre Tiefenmuskulatur. Es reichen 20–30 min mit jeweils ca. 5 verschiedenen Übungen. In Form eines Zirkeltrainings führen Sie jede Übung anfangs ca. 30 Sekunden durch, später bis zu 60. Zwischen den Übungen machen sie immer kurz Pause. Führen sie 2–3 Durchgänge durch. Rechts zeigen wir Ihnen 2 Stabi-Übungen. Weitere Übungen finden Sie im Internet bzw. können Sie uns unter info@emotions4tri.at kontaktieren. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim weiteren Training! —



1. Ellbogenstütz

Der Klassiker unter den Stabi-Übungen. Stützen Sie sich mit Ihrem Unterarm am Boden ab und halten eine gestreckte Position. Achten Sie auf Ihr Becken! Dieses soll sich auf einer Linie mit Ihren Schultern und Knöcheln befinden. Kein Durchhängen! Später können Sie als dynamisches Element z. B. das „Walken“ miteinbinden. Dies ist ein abwechselndes Heben der Beine ohne seitliches Wegkippen des Beckens.



2. Seitstütz

Stützen Sie sich seitlich ab und halten Sie eine schön gestreckte Position, sodass Ihre Schulter, Hüfte und Beine auf einer Linie sind. Wenn Sie diese Position gut beherrschen, versuchen Sie das obere Bein langsam zu heben und zu senken, ohne dass Ihr Becken nach unten wegkippt!

VERANSTALTUNGEN



Udo Jürgens beehrt die Wiener Stadthalle

KUNST HAUS WIEN

Bis 8. Februar 2015

**Lillian Bassman & Paul Himmel.
Zwei Leben für die Fotografie**

Die Retrospektive zeigt Werke des amerikanischen Künstlerpaars Lillian Bassman (1917–2012) und Paul Himmel (1914–2009) – und damit ein fotografisches Œuvre, das bis heute nichts an Modernität eingebüßt hat. Infos unter www.kunsthauwien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER

Seit 1. Oktober 2014

Mary Poppins

RAIMUND THEATER

Seit März 2014

Mamma Mia!

THEATER AN DER WIEN

Im Oktober

Eugen Onegin

Mit Tobias Greenhalgh.

Spieltermine unter www.vbw.at

HAUS DER MUSIK

18. Oktober 2014

**Bernhard Fibich: Gschamster
Diener**

22. November 2014

**Marko Simsa: Die Bremer
Stadtmusikanten**Infos: www.hausdermusik.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 8. März 2015

**Kosher for... Essen und Tradition im
Judentum**Informationen unter www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

28. Februar 2015

Udo JürgensInfos unter www.stadthalle.com

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 11. Jänner 2015

**Christoph Willibald Gluck. Zum
300. Geburtstag**Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

Zauberhafte Unterhaltung mit „Mary Poppins“ im Ronacher

Bei Familie Banks hängt der Haussegen schief. Die Kinder Jane und Michael sind außer Rand und Band und so machen sich ihre Eltern auf die Suche nach einem Kindermädchen, das auf Disziplin setzt. Das plötzliche Erscheinen von Mary Poppins stellt alles auf den Kopf. Sie führt die Kinder auf zahlreiche magische und unvergessliche Abenteuer und lässt letztlich nicht nur die Kinder verändert zurück. **FürWien** verlost 3 x 2 Karten für das Musical! Einfach bis 30. 11. 2014 ein E-Mail an zeitung@wienholding.at senden – viel Glück!



WIR HABEN
DIE BESSEREN
KARTEN.

WIEN-TICKET.AT



+43/1

58885

ein unternehmen der wienholding



MARY POPPINS

BIS 27.06.2015
RONACHER, WIEN



VIKTOR GERNOT

IM GLASHAUS

BIS 26.11.2014
CASANOVA, WIEN



DISNEY FANTASIA

LIVE IN CONCERT

14.12.2014
KONZERTHAUS, WIEN



KATY PERRY

PRISMATIC WORLD TOUR

26.02.2015
WIENER STADTHALLE

XMAS/NEUJAHR

POP/ROCK

JAZZ

KABARETT

MUSICAL

SHOW

FAMILIE

KLASSIK/THEATER

SCHLAGER

SPORT